



## Wer war da?

### **Mitglieder**

Bruno Laermann, Sophie Mader, Leo Reinemann, Jacob Heimes, Maximilian Zhan, Michelle Röhrig, Isabella Lenders, Carl Kellner, Dana Hiller

*Entschuldigt: Clara Fruhling, Dominik Schmidt, Moritz Follmann, Tim Neuhaus, Jule Ternes*

*Unentschuldigt: Frida Weyer, Hugo Nußbaum, Carlotta Völker, Zeynep Sengül, Luana-Marie Hinsberger*

### **AG-Mitglieder:**

Aaron Karnath, Tranquillo Bulatovic, Jannik Scherhag, Tom von Becherath, Paul Weber, Juna Wintermeyer

### **Beratende Mitglieder:**

Antje Knieper (Sachbereichsleitung Kinder- und Jugendförderung), Matthias Beier (CDU)

**Gäste:** Maria Anna Hartmann (Mitglied des Beirats für Migration und Integration), Ansgar Hasselberg (SPD), Jan Forsecwicz (SSV-Vertreter), Zoé Gallinger, Jeanne Rabe, Moka Biss (Kulturbüro RLP), Sarah Piller (Kultur)

**Beginn der Sitzung:** 17:35 Uhr

**Kinder- und Jugendbüro:** Mira Nießen, Friedrich Horn

## Um was ging es?

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Kulturentwicklungsplans
3. Schwimmbadtickets für Koblenzer Kinder und Jugendliche
4. Seilbahnausstellung der Bugafreunde
5. Ideensammlung: Besuch des Oberbürgermeisters
6. Doppelspitze im Vorstand
7. Berichte aus den AGs
8. Gremien und Ausschüsse
9. Bevorstehende Termine
10. Mitteilungen aus der Geschäftsstelle
11. Wichtiges vom Vorstand
12. Sonstiges

### **Begrüßung**

Jacob begrüßt alle Anwesenden und stellt die heutige Tagesordnung vor.

### **Infos zum Ablauf**

Es findet die neunte Sitzung im Jahr 2022 statt. Wir sind in Rathaussaal 101 im Rathausgebäude I.

### **Vorstellung des Kulturentwicklungsplans**

Moka Biss und Sarah Piller stellen das Projekt „Kultur im Fluss“ vor. Das Projekt wurde gestartet, um eine buntere Kulturlandschaft im oberen Mittelrheintal zu schaffen. Dafür sollen möglichst viele Menschen befragt werden. Auch die Interessen und Wünsche Jugendlicher und Kinder sollen mit eingebunden werden. Frau Biss teilt QR-Codes mit einer Onlinebefragung aus, an der die Anwesenden teilnehmen können. Daraufhin teilen sich die Anwesenden in Gruppen auf und beantworten weitere kulturspezifische Fragen.



Frau Biss dankt dem Jugendrat für die Zusammenarbeit und verweist nochmals auf die Onlineumfrage (<https://www.surveymonkey.de/r/NR9LD8K>).

Jacob bedankt sich bei Frau Biss und Frau Piller für den Vortrag.

### **Schwimmbadtickets für Koblenzer Kinder und Jugendliche**

Sophie stellt das Thema vor. Es geht um die Frage, ob es kostenlose Freibadtickets für die Koblenzer Jugend zu soll. Dabei ist es noch nicht klar, ob es sich um einmalige Freitickets oder einen grundsätzlichen Rabatt handeln soll. Leo betont, dass man daran denken muss, dass die Tickets die Stadt eine Menge Geld kosten, und das dieses Geld dann woanders fehlt. Mira schlägt vor die Tickets mit einer bereits bestehenden Förderung für arme Familien zu verbinden. Aaron stimmt Leo zu und fragt, was es die Stadt denn kosten würde, die Tickets zu stellen. Zudem ist er sich nicht sicher, ob sich ein einmaliges Ticket auch lohnt. Michelle fragt, ob es möglich ist, einen Mengenrabatt oder Stempelkarten einzuführen. Tom findet Michelles Idee gut und ist der Meinung, so könne man auch Werbung für den Jugendrat machen. Bruno erzählt, dass es schon letztes Jahr Freibadtickets gab. Jacob ergänzt, dass diese von einer Anwohnerin vorgeschlagen wurden und die Stadt denn Vorschlag umgesetzt habe. Leo ist der gleichen Meinung wie Michelle und setzt sich für einen Mengenrabatt ein. Er ist der Meinung, dass kostenfreie Tickets zu teuer sind und würde diese daher ausschließen. Er betont, dass man dies allerdings zuvor mit der Stadt absprechen müsse. Jan erklärt, dass ein Schülerticket maximal 1,70 kosten würde, Daher wäre dies seiner Meinung nach machbar. Jacob meint, man solle darauf achten, wie viel Geld die Freitickets für die Stadt kosten, damit der Antrag vom Stadtrat angenommen wird. Frau Hartmann schlägt vor ein Sozialticket zu schaffen, das man an ärmere Familien verteilt, und das Rabatt auf die Schwimmbadtickets gibt. Jacob ist dagegen, da Schwimmbadtickets ein Luxusgut sind. Mira betont, dass auch arme Kinder die Möglichkeit haben sollten ins Freibad zu gehen, auch wenn das ein Luxusgut ist. Leo ist der Meinung, dass man indem man arme Eltern entlastet, somit auch die Kinder entlastet, und er ein Sozialticket daher für eine gute Sache hält. Tom schlägt vor das Sozialticket an das Arbeitslosengeld zu koppeln, auch wenn dieses Armut nicht genau widerspiegelt. Aaron schlägt vor langsam mal mit dem Thema abzuschließen, da noch genügend andere Punkte auf der Tagesordnung stehen.

Es kommt zu einem Meinungsbild:

Für einen grundsätzlichen Rabatt stimmen 11 Personen, für ein einmaliges Freibadticket stimmt 1 Person, für ein wöchentliches Freiticket stimmen 2 Personen, für eine bestimmte Anzahl an Freitickets stimmen 18 Personen, für das Sozialticket stimmt 1 Person.

### **Seilbahnausstellung der Bugafreunde**

Mira stellt die Ausstellung vor. Es geht um eine Ausstellung der BUGA-Freunde in der Koblenzer Seilbahn. Die Schwerpunkte der Ausstellung sind Kinderrechte und politische Bildung. Es werden 28 Motive, von Anfang April bis Ende Oktober ausgestellt. Die Kosten werden von den BUGA-Freunden übernommen. Die Frage ist, möchte sich der Jugendrat grundsätzlich an der Aktion beteiligen. Leo fragt, ob die Beteiligung in Form einer AG stattfinden würde? Mira verneint und erklärt, dass dies ein Projekt für Interessierte sei. Aaron ist der Meinung, dass die Ausstellung eine gute Chance ist die Arbeit des Jugendrats vorzustellen und zu bewerben. Isabella findet die Idee gut, aber betont, dass es wichtig ist, weitere Koblenzer Jugendliche außerhalb des Jugendrats einzubinden. Am Ende stimmen einige der Jugendrätler:innen zu an der Aktion teilzunehmen.

### **Ideensammlung: Besuch des Oberbürgermeisters**

Jacob stellt das Thema vor. Es geht darum, dass der Oberbürgermeister den Jugendrat in der nächsten Sitzung besucht, und Fragen gesammelt werden sollen, die man ihm stellen könnte. Es werden Gruppen gebildet und Fragen gesammelt, die die Geschäftsstelle für die nächste Sitzung vorbereitet.

### **Doppelspitze im Vorstand**



Jacob stellt das Thema vor. Es geht darum, die Satzung des Jugendrats dementsprechend zu ändern, dass es möglich ist, statt einem Vorsitzenden eine Doppelspitze zu wählen, die aus zwei gleichberechtigten Vorsitzenden besteht.

Aaron findet, dass es gut ist, dem neuen Jugendrat die Möglichkeit zu geben, da es grundsätzlich immer besser ist, mehr Möglichkeiten zu haben. Leo sieht auch keinen Nachteil in der Möglichkeit einer Doppelspitze, eher einen Vorteil, da man sich so die Arbeit besser aufteilen kann. Auch Sophie findet die Idee aufgrund der Arbeitsteilung sinnvoll. Isabella fragt, was genau eine Doppelspitze bringt und ob es da schon Beispiele aus anderen Jugendräten gibt. Jacob gibt den Jugendrat Worms als Beispiel an. Frau Hartmann fragt wo der Unterschied zwischen Jugendrat und Vorstand liegt. Jacob erklärt, dass der Vorstand an vertraulichen Sitzungen der Stadt teilnehmen darf und dass er die Tagesordnung der Jugendratssitzungen vorbereitet. Leo fragt, ob es möglich ist, dass es durch zwei Vorsitzende zu einer Pattsituation kommen kann, wenn sie sich nicht einer Meinung sind. Mira erklärt, dass die Geschäftsstelle die Vorstandssitzungen begleitet und in solchen Situationen vermittelnd agiert, sodass Pattsituation im Sinne eines Kompromisses verhindert werden sollte. Auch Michelle ist der Meinung, dass es eine gute Idee ist und man dem nächsten Jugendrat diese Möglichkeit geben sollte.

Es gibt ein Meinungsbild: Es sind 10 Personen für eine Doppelspitze, keiner ist dagegen, 8 Personen enthalten sich.

#### **Berichte aus den AGs**

Aufgrund der kurzen Folge von Jugendratssitzungen fand keine AG statt.

#### **Gremien und Ausschüsse**

- 10.10 HuFa – Dominik
- 11.10 Kriminalpräventiver Rat – Leo
- 12.10 JHA – Dominik
- 14.10 Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung -

#### **Bevorstehende Termine**

- 3.11 Stadtrat - Dominik
- 7.11 HuFa – Dominik
- 8.11 Kulturausschuss –Clara, Dominik
- 9.11 Sport- und Bäderausschuss - Sophie
- 10.11 Umweltausschuss – Jule
- 10.11 Sozialausschuss – Clara, Dominik
- 15.11 ASM - Jacob
- 16.11 Schulträgersausschuss - Bruno
- 17.11 Stadtrat – Dominik
- 18.11 Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung - Dominik
- 21.11 HuFa - Dominik
- 22.11 HuFa – Dominik
- 25.11 Klimaschutzkommission – Béla, Frieda

#### **Mitteilungen aus der Geschäftsstelle**

Mira bedankt sich für das Engagement bei den Schulbesuchen für die Jugendratswahl. Es wird abgeklärt, wer zu den ausstehenden Schulbesuchen geht.

Als nächstes geht es um die Jugendbefragung. Mira erklärt, dass es zwei Möglichkeiten gibt wie diese ausgewertet und präsentiert werden kann.

Der deskriptive Teil ist bereits ausgewertet und könnte veröffentlicht werden, der qualitative Teil



braucht noch Zeit. Die Frage ist, ob man nur den deskriptiven Teil veröffentlicht und die offenen Fragen weglässt, um Zeit zu sparen.

Leo ist der Meinung, dass es doof wäre, die Befragung nur halbfertig zu veröffentlichen. Auch Aaron und Sophie sind für Veröffentlichung der gesamten Jugendbefragung. Antje Knieper betont, dass die Jugendbefragung eine wichtige Datenerhebung ist, um die Wünsche und Bedürfnisse der Koblenzer Jugend zu erkennen. Aus diesem Grund ist auch sie für eine Veröffentlichung der vollständigen Befragung. Mathias Beier bestätigt, dass die Befragung auch im Stadtrat von großer Bedeutung ist und spricht sich für eine vollständige Veröffentlichung aus.

#### **Wichtiges vom Vorstand**

#### **Jacob erinnert an die nächste Sitzung am 25.11.2022!**

Jan und Jannik bringen Süßigkeiten mit.

Jacob schließt die Sitzung um 20:00Uhr.